

Liebes „Kommunionkind“!



Einen leeren Altartisch in einer Kirche in Frankreich siehst Du heute auf meinem Bild. Es war gerade kein Gottesdienst dort, als ich in der Kirche war.

Wenn wir Gottesdienst feiern brauchen wir nicht viel für den Altartisch. Brot und Wein oder Traubensaft. Vielleicht noch ein paar Blumen und Kerzen. In Deinem Kommunionbuch auf der Seite 51 kannst du Dir das genauer anschauen.

Ganz wichtig sind natürlich die Menschen, die zusammen den

Gottesdienst feiern. Menschen, die mit Gott Gemeinschaft haben; die beten, miteinander teilen und auch füreinander da sind. Menschen, die sich in die Augen schauen. Im Gottesdienst und später natürlich auch noch.

Vor einigen Jahren haben wir das mal versucht. Wir haben die Kommunionkinder so, wie das damals bei Jesus war, um einen Tisch mit Brot, Trauben und Traubensaft gesetzt. Das kannst Du auf dem zweiten Bild sehen.



Das war richtig schön. Wir haben erzählt, gebetet und miteinander geteilt, was auf dem Tisch war. Es war für uns alle ein ganz besonderer Gottesdienst.

Bei mir daheim liegt zurzeit ein kleines Holzkreuz auf dem Küchentisch. Beim Essen schaue ich manchmal drauf und denke an ein Wort von Jesus, das mir besonders gut gefällt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich bei ihnen.“

Am Tisch. Beim Essen. An Gott denken. Beten. Eine Kerze anzünden. Blumen auf den Tisch stellen. Vielleicht Dein Kommunionkreuz. Du hast da sicher gute Ideen. Hier hast Du noch ein kleines Gebet vor dem Essen.

Jesus,
Du bist wie das Wasser, das unseren Durst löscht.
Du bist wie das Licht, das unser Leben hell macht.
Du bist wie das Brot, das uns satt macht.
Du bist jetzt bei uns, wenn wir zusammen essen.

Pass gut auf Dich auf und hab ein schönes Pfingstfest – und guten Appetit

Klaus Scheunig